

# Schützen feiern mit Auto-Corso

Scheidinger zeigen sich angesichts der Corona-Auflagen kreativ

VON SANDRA GOERDT-HEEGT

**Scheidungen** – Wenn es nicht geht wie immer, dann geht es eben anders – und somit zeigten sich die Schützen der St. Hubertus Schützenbruderschaft aus Scheidungen erfinderisch.

Auto-Corso für die Majestäten Markus Platte und Carol Cavilott-Platte samt Kinderregenten Elina und Antonia Vickersmann sowie Jubelkönig Jürgen Greve. Ein so majestätisches Winken bei der Dorf-

runde, dass selbst die Queen vor Neid erblassen würde, und eine Mini-Parade, mit Abstand versteht sich, durften nicht fehlen. Dazu ein eisgekühltes Corona-Bier für den Vereinsvorsitzenden Brudermeister Johannes Plattfaut und Schützenfestmusik aus der Lautsprecherbox, frisch eingespielt vom Unimog.

Dass bei soviel Ideenreichtum der bereits im Vorfeld angepreisene „Wehmuts-tropfen“ bei den Schützen am Straßenrand nur auf



Per Auto-Corso ging es für das Königspaar Markus Platte und seine Frau Carol, Brudermeister Johannes Plattfaut (links) und „Vize“ Michael Schlüter durchs Dorf.

FOTOS: GOERDT-HEEGT

strahlende Gesichter stiefs, versteht sich irgendwie von selbst. Scheidungen hat das Schützenwesen einfach im Blut, auch in schwierigen Corona-Zeiten.

„Auch wenn es 2020 leider nicht in Bispings Wald unter der Vogelstange kracht, 2021 lassen wir die Mega-Party steigen“, sagte der König mit einem Lachen. Und seine Köni-

gin verspricht: „Bis dahin sind Krone und Kette bei uns bestens aufgehoben.“ Auf die traditionelle Schützenmesse am Sonntagmorgen wiederum musste keiner verzich-

ten, sie fand mit Pastor André Aßheuer und Pater Josef unter freiem Himmel statt und lud die Gläubigen in Bispingswald und per Livestream im Internet zum Mitfeiern ein.



Den Auftakt des Tages bildete die Schützenmesse mit Pastor André Aßheuer.

## KALENDER

**Dienstag, 16. Juni**  
Rentenberatung – Gemeinde Welver: vorherige Terminabsprache, Telefon 02384/510.

**Freitag, 26. Juni**  
TV Flerke: 19 Uhr Jahreshauptversammlung, Turnhalle Flerke.

## SERVICE

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Jugendtreff Welver: 16 bis 21.30 Uhr geöffnet.

## Radler kollidiert mit Auto

**Scheidungen** – Ein 35-jähriger Radfahrer wurde am Samstag bei einem Unfall auf dem Hudeweg verletzt, als er an der abknickenden Vorfahrtstraße in die Scheidinger Straße abbiegen wollte. Dabei missachtete er die Vorfahrt eines 83 Jahre alten Autofahrers aus Welver und es kam zum Zusammenstoß. Der Radler kam mit dem Rettungsdienst ins Krankenhaus.

# BG sieht sich mit jungen Kandidaten auf gutem Weg

Großteil der für die 13 Wahlbezirke nominierten ist 25 Jahre oder jünger

**Welver** – Die BG Welver hat jetzt die Kandidaten für die Kommunalwahlen aufgestellt. Zugleich berichtet die Bürgergemeinschaft, dass sie seit 2017 eine deutliche Verjüngung erlebe, beginnend mit dem Einzug von Tim-Fabian Römer in den Gemeinderat und dessen Durchmarsch zum Fraktionsvorsitzenden. „Dass die BG auf die

Jugend setzt, wird nun auch bei der Besetzung der Wahlbezirke deutlich“, heißt es in der Pressemitteilung. „ein Großteil der 13 Wahlkreis-kandidaten sei 25 Jahre alt oder jünger. „Wir wollen, dass die Jugend über ihre Zukunft selbst entscheiden kann“, wird Regina Holota, Vorsitzende der BG, zitiert. Neben der Aufstellung der

Kandidaten fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Die BG sei der Meinung, dass man in die kreativen Ideen der jüngsten Bürger vertrauen sollte. So habe Tim-Fabian Römer, der 2017 in den Gemeinderat einzog, sich für einen Mehrgenerationenrat ausgesprochen, in dem Alt und Jung voneinander profitieren könnten.

Die Erfahrungen der Älteren und die kreativen Ideen der Jüngeren könnten im Zusammenspiel zu einem optimalen Ergebnis führen. „Es ist schön zu sehen, dass unsere gute politische Arbeit nicht unbemerkt blieb und vor allem die jungen Welveraner auf uns aufmerksam geworden sind. Die Besetzung der Wahlbezirke war zu dieser

Wahl kein Problem. Die jungen Kandidaten brennen darauf, endlich an die Schürpe zu dürfen“, wird Römer in der Mitteilung zitiert. Das Wahlprogramm sei geprägt von zukunftssträchtigen Themen wie Ehrenamt, Feuerwehr, Vereinswesen, Jugend- und Seniorenarbeit sowie das Thema Altwerden auf dem Land.

## Die Kandidaten der BG Welver

**Folgende Kandidaten wurden von der BG nominiert:**  
**Wahlbezirk 1** – Balksen, Berwicke, Blumroth, Klöttingen, Recklingsen, Stocklarn: Hendrik Hanisch. **Wahlbezirk 2** – Borgeln: Yannic Krüger. **Wahlbezirk 3** – Ehningsen, Einecke, Eineckerholsen, Merklingsen, Schwefe: Tim-Fabian Römer. **Wahlbezirk 4** – Eilmsen, Vellinghausen: Niklas van Ryssen. **Wahlbezirk 5** – Dinker, Nateln: Marc Jasper. **Wahlbezirk 6** – Flerke, Welver 1: Peter Holuscha. **Wahlbezirk 7** – Scheidungen 1: Matthias Holota. **Wahlbezirk 8** – Scheidungen 2, Illingen: Regina Holota. **Wahlbezirk 9** – Welver 2: Jan Schrubba. **Wahlbezirk 10** – Welver 3: Philipp Bettermann. **Wahlbezirk 11** – Welver 4, Dorfwelver: Tim Vieregge. **Wahlbezirk 12** – Welver 5: Anette Meisterernst. **Wahlbezirk 13** – Welver 6: Torben Leifert.

## Vortrag über Faszien und Übersäuerung

**Möhnesee** – Zu einem Vortrag mit dem Thema „Verklebte Faszien, Übersäuerung und emotionale Disbalance“ wird für Montag, 22. Juni, ab 19 Uhr ins Haus Delecke an der Linkstraße eingeladen. Verklebte Faszien, Übersäuerung und emotionale Unausgewogenheit könnten Ursache vieler Wehwechen sein, heißt es in der Ankündigung. Die Vortragenden berichteten über die Wundermaschine Mensch und warum viele durch die Zivilisation bedingte Befindlichkeiten mit der Übersäuerung des Körpers, Faszien sowie Stress und Anspannung zu tun haben können. In den Vorträgen geht es auch darum, wie eine natürlichere Lebensweise, mehr Bewegung und positive Gedanken das Wohlbefinden steigern können und wie die Lebensfreude erhalten bleibt. Einfache Tipps sollen den Teilnehmern zukünftig einen leistungsfähigeren und gesünderen Alltag beschern.

**Mit Anmeldung**  
Die Veranstalter um Anmeldung unter Telefon 0160/2591895.

## SERVICE

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Bücherei** im Haus des Gastes von 15 Uhr bis 18 Uhr.  
**Ev. Gemeindebüro an der Seestraße:** 14 bis 17 Uhr geöffnet, Telefon 02924/2128.  
**Pfarrbüro im Ludwig-Kleffmann-Haus:** 10 bis 12 Uhr geöffnet.  
**Tourist-Information:** 10 bis 16 Uhr im Rathaus, 12 bis 15 Uhr auf der Staumauer.  
**Landschafts-Informationszentrum:** Ruhetag. Bürozeit: 9 bis 13 Uhr.

# Corona bremst auch Archemed aus

Hilfsorganisation hat einige Projekte auf Eis gelegt / Bauarbeiten in Eritrea laufen weiter

VON THOMAS BRÜGGESTRASSE

**Körbecke** – Peter Schwidtal bleibt Vorsitzender des Vereins „Archemed – Ärzte für Kinder in Not“, Anne Rieden bleibt Stellvertreterin. Neu in den Vorstand kommt Rainer Cordes – er löst den bisherigen Schatzmeister Jochen Gerkamp ab. Neuer Beisitzer ist Karl Kastien für Elisabeth Fuchs-Brüninghoff; Christoph Schröder, Stefan Osterhage und Wolfgang Holzgreve bleiben Beisitzer.

Die Jubiläumsfeier wird nachgeholt, denn das Zehnjährige des Vereins mit seinen 1076 Mitgliedern aus ganz Deutschland tritt wegen der aktuellen Lage zunächst in den Hintergrund. Die Corona-Pandemie hat auch die Arbeit von „Archemed“ zum Erliegen gebracht, das zeigen die Berichte: Eritrea hat frühzeitig und ganz konsequent die Grenzen dicht gemacht. Informationen zur genauen Lage gibt es nicht, ringsherum in den Ländern breitet sich das Virus aus. „Ohne einen Impfstoff ist eine Reise für unsere Helfer derzeit nicht zu verantworten“, sagt Peter Schwidtal. Einsätze seien verschoben, ein großer Batzen an Projektgeldern erst einmal geparkt worden. Die aktuellen Bauprojekte, eine Mutter-Kind-Klinik in Keren und der Ausbau der Kinderklinik des Orotta-Hospitals in Asmara liefern derzeit aber weiter, unterstrich Peter Schwidtal im



Der Archemed-Vorstand nach der Jahreshauptversammlung: (von links) Schatzmeister Rainer Cordes, Beisitzer Professor Dr. Wolfgang Holzgreve, zweite Vorsitzende Anne Rieden, Vorsitzender Dr. Peter Schwidtal, dahinter Karl Kastien, Christoph Schröder und Stefan Osterhage.

FOTOS: BRÜGGESTRASSE



Anne Rieden (links) und Peter Schwidtal (rechts) rahmen hier die Verabschiedeten ein: Elisabeth Fuchs-Brüninghoff schied als Beisitzerin aus dem Vorstand aus, Jochen Gerkamp gab sein Amt als Schatzmeister weiter.

## Wie Archemed und die Helfer arbeiten

Die Organisation „Archemed – Ärzte für Kinder in Not“ wurde im Sommer 2010 als gemeinnütziger Verein gegründet und leistet medizinisch-humanitäre Hilfe für kranke Kinder und gebärende Mütter in Eritrea, einem der ärmsten Länder weltweit. Die Arbeit beruht auf dem ehrenamtlichen Engagement vieler freiwilliger Helfer aus Deutschland und Ländern wie Österreich, Italien, Schweiz und Dänemark. Neben den Medizinern engagieren sich Krankenschwestern, Hebammen, Medizintechniker, Handwerker, Ingenieure und Architekten für die Umsetzung der Projekte. Die Ärzte von Archemed operieren im internationalen Operationszentrum für Kinder in Eritreas Hauptstadt Asmara, sie betreiben Spezialambulanzen, versorgen Früh- und Neugeborene und geben ihr Wissen an einheimisches Fachpersonal weiter. Zudem werden Krankenstationen saniert oder aufgebaut, so etwa ein neues Zentrum in Keren für Früh- und Neugeborene. Ziel ist der nachhaltige Aufbau einer medizinischen Infrastruktur. Quelle: archemed.org.

Gespräch mit dem Anzeiger: „Unsere Freunde in Eritrea arbeiten weiter, solange das möglich ist.“ Auch der Betrieb der 2019 sanierten Kinderintensivstation sei nicht unterbrochen.

Peter Schwidtal zur künftigen Arbeit: „Wir haben wegen Corona alle Einsätze verschoben, wir wollen im nächsten Jahr wieder ins Land und weiterarbeiten.“ Daneben gebe es auch Über-

legungen, über Eritrea hinaus weitere Länder zu bedienen, neue Hilfsprojekte aufzubauen. „Was können wir – was wollen die? Wir müssen uns das anschauen“, sagte Schwidtal. Sein Wunsch und

der des Vereins: Die Spendengelder sollen nicht einbrechen, es seien laufend und auch dringend weitere Hilfsgelder für rund 30 unterschiedliche Projekte in Eritrea nötig: Menschen in dem

bitterarmen Land sollen Perspektiven bekommen, Ärzte und Schwestern sollen so angeleitet werden, dass diese ihr Wissen später auch eigenständig anwenden und weitergeben können.